

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kreuz und Quer

Der « verhinderte » Hauptmann von Cöpenick

Nach den Berichten der Tagespresse sind gleich die ersten Aufnahmen zu dem Film « Der Hauptmann von Cöpenick » auf behördliche Schwierigkeiten gestossen. Als eine Gruppe von Darstellern vor dem Rathaus in Cöpenick erschien, um dort « an historischer Stätte » für die Besetzungsszene gedreht zu werden, verhinderte das Cöpenicker Bezirksamt unter Zuhilfenahme der Polizei die Aufnahmen vor dem Gebäude. Die Begründung für dieses behördliche Vorgehen ist natürlich klar : das Bezirksamt Cöpenick verspürt keine Lust, die grösste Blamage, die ihm einmal wiederfahren ist, im Film wieder auferstehen zu sehen. Tatsächlich konnten die Aufnahmen, wie die « L.B.B. » berichtet, durch das Eingreifen der Polizei nicht vor sich gehen.

Die grossen Drei

Bevor Douglas und Mary nach Italien zurückgekehrt sind, wo ihnen Mussolini die längst vorbereitete Audienz gewährte, haben sich die beiden Künstler über ihre beabsichtigte europäische Produktion geäussert. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ein Film in Berlin gedreht wird, unter Regie von Prof. M. Reinhardt. Doug und Mary sind jetzt nach Venedig gefahren, um mit Reinhardt das Manuskript fertigzustellen. Ihre Rückkehr nach Deutschland wird für den Monat August erwartet.

Burstein fährt nach Amerika

Herr Burstein von der Universität hat sich nach Italien begeben und wird sich dann am 11. Mai von Cherbourg mit der « Leviathan » nach Amerika einschiffen.

Rin-Tin-Tin im Rathaus

Rin-Tin-Tin, Warner Brothers vierbeiniger Star, wurde von dem filmfreundlichen Bürgermeister von Newyork, J.-J. Walker, in Newyorker Rathaus empfangen, worauf sich dann der Bürgermeister mit Rin-Tin-Tin und dessen Lehrer Lee Duncan photographieren liess.

Auch Amerika hat seine Filmschwindler

Will Hays hat einen Feldzug unternommen gegen die zahlreichen Schulen für Filmschauspieler und Filmmanuskript-Verfasser, die im Laufe des Jahres unerfahrenen jungen Leuten in Amerika viel Geld abnehmen.

Schwerer Verlust für Amerika

Amerikas beliebtester Cowboy-Darsteller Hoot Gibson hat einen schweren Verlust erlitten. Sein Pferd « Der Stolz von Oregon » mit dem er in seinen Filmen Tausende von sensationellen Ritten absolviert hat, ist an einer Lungenentzündung gestorben.

Wolle für den Vormittag

Seide für den Nachmittag, das ist wieder die strenge Modevorschrift, von der man ziemlich abgewichen war. Allerdings bleiben die leichten Seiden, wie Schantung-, Bast- und Waschseide von diesem Verbot unberührt.

Der Hut aus Taft

stellt sich in dem Augenblick ein, wo der Taftmantel wieder en vogue ist. Er hat den modernen hohen Kopf, schmale, leicht geschweifte Krempe und eine über den Kopf gelegte flache Seidenschleife.

Abonnementspreis vierteljährlich Fr. 3.50. — Redaktion : Robert Huber, Zürich, Bahnhofstrasse 33, Tel. S. 30.81
Geschäftsstellen ;

Für die Schweiz : Zürich I, Bahnhofstrasse 33. — Für Elsass-Lothringen : Mülhausen (Ht-Rhin), 3-5, Bd. Maréchal-Pétain